

# efi *LEARN* map

## Vorwort

Mit dem [efiMOOC](#) hat die Landesarbeitsgemeinschaft EFI Bayern e.V. im Herbst 2016 eine Entdeckungsreise in die digitalen Lernwelten bei der Weiterbildung von Älteren gestartet.

Über Verlauf und Ergebnis gibt es eine umfangreiche [Dokumentation](#).

Jetzt geht es mit der **efi *LEARN* map** in die 2. Etappe. Um möglichst viele auf diese Entdeckungsreise mitzunehmen, zunächst eine etwas umfangreichere Information, was es mit der **efi *LEARN* map** auf sich hat.

Der Name setzt sich zusammen aus „efi“ für Erfahrungswissen für Initiativen und „map“ für Landkarte. Dazwischen das „LEARN“ steht für Selbstlernen.

Folgt man dem Paradigmenwechsel „vom Lehren zum Lernen“, dann bieten die digitalen Möglichkeiten heute schon sehr viel.

## Ausgangsbasis

Heute werden Weiterbildungsangebote weitgehend als Präsenzveranstaltungen angeboten. Das gilt sowohl für den Teil der Wissensvermittlung als auch für den Teil der Kompetenzbildung.

Zu beobachten ist, dass Bildungsträger auch Weiterbildungsangebote auf der Basis von digitalen Möglichkeiten bieten, so zumeist [Webinare](#).

Um eine **efi *LEARN* map** auf den Weg zu bringen, muss ein entsprechendes Curriculum vorhanden sein. Dafür wurde in diesem konkreten Fall das Curriculum von EFI Bayern e.V. (Ausgabe 2012, 1. Auflage) verwendet.

Die einzelnen Bausteine wurden mit dem Autorentool [LOOP](#) der FH Lübeck (jetzt [TH Lübeck](#)) aufbereitet. Dabei entstanden zwei Module. Zunächst der Grundkurs und zusätzlich der Aufbaukurs. Mit der **efi *LEARN* map** wird gegenwärtig nur der Grundkurs abgedeckt. Eine Ausweitung auf den Aufbaukurs ist angedacht.

## Zielsetzung

Die **efi *LEARN* map** soll als Einstiegstor oder Menükarte das Basiswissen bereitstellen, das man für ein erfolgreiches, ehrenamtliches Engagement von Älteren benötigt. Und zum Selbstlernen, in diesem Fall die Wissensvermittlung, ermuntern.

# efi *LEARN* map

Das Thema Kompetenzbildung, heute noch bevorzugt durch Präsenzveranstaltungen, soll zu einem späteren Zeitpunkt behandelt werden. Wobei möglicherweise der Schwerpunkt auf der virtuellen Kompetenzbildung liegen könnte.

## Umsetzung

Gemäß der Zielsetzung wurden zwei Versionen der **efi *LEARN* map** erstellt. Eine Version im Format DIN A4 (ohne Hintergrundbild) zum Selbstaussdrucken und ein Plakat im Format DIN A2 ( mit Hintergrundbild) zum Aufhängen in einer Anlaufstelle (Freiwilligenagentur, MehrGenerationenHaus o.ä. Einrichtungen). Dazu gibt es einen Flyer mit einer Kursanleitung zum Gebrauch. Diese Dokumente wurden auf dem Blog des efiMOOC zum [Download](#) bereitgestellt.

Die Umsetzung ist zur Zeit noch nicht komplett abgeschlossen, da noch nicht für alle Bausteine entsprechendes Lernmaterial im LOOP „Grundkurs“ hinterlegt sind. EFI Bayern e.V. überarbeitet zur Zeit zusammen mit der Seniorenakademie Bayern das Curriculum. Dafür gibt es aber noch keinen Termin. Damit macht es wenig Sinn jetzt Lerninhalte zu erstellen, die später möglicherweise überarbeitet werden müssen.

Die **efi *LEARN* map** wird als [OER](#) unter [CC BY-SA 3.0 DE](#) (Herbert Schmidt, Würzburg) veröffentlicht.

Untersuchungen haben gezeigt, dass das [Selbstlernen zukünftig](#) immer mehr mit mobilen Endgeräten (Tablet, Smartphone) erfolgen wird. Deshalb wurden die Links zu den einzelnen Lerneinheiten über [QR-Code](#) dargestellt. In den jeweiligen App-Stores der gängigen Betriebssysteme gibt es die entsprechenden Apps.

Zu einem späteren Zeitpunkt wird es auch noch eine Version der **efi *LEARN* map** mit den bekannten Links geben. Damit wird dann auch das Selbstlernen auf Desktopgeräten und Laptop unterstützt.

## Ausblick

Sobald die ersten Erfahrungen mit der **efi *LEARN* map** für den Grundkurs gesammelt sind, wird es eine entsprechende Ausgabe für den Aufbaukurs geben. Themenschwerpunkte werden zunächst sein: Bürgergesellschaft, Fundraising und die Methode World-Café. Weitere Themen sind denkbar.

Autorinnen bzw. Autoren für das Thema Storytelling werden gesucht. Bei Interesse an einer Mitarbeit bitte an [Herbert Schmidt](#) wenden.

Würzburg, den 30. Oktober 2018

Herbert Schmidt